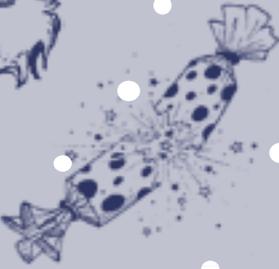


Hohenfelder und
Uhlenhorster

Rundschau



In dieser Ausgabe:
Der Bürgerverein wird 126
Ideenbörse Bürgerverein
Älter werden im Stadtteil
Ausflüge zu Fuß, per
Fahrrad und mit dem Bus



Vorstand, Termine und neue Mitglieder

Jürgen Strege (1. Vorsitzender)

Blumenau 167, 22089 Hamburg, Tel. 209 829 71
juergen_strege@freenet.de

Ingrid Drecke (2. Vorsitzende)

Güntherstraße 29, 22087 Hamburg, Tel. 220 44 27,
ingrid.drecke@web.de

Bernhard Schmidtke (Schatzmeister)

Winterhuder Weg 18, 22085 Hamburg, Tel./Fax 220 03 85,
bernhard.schmidtke1@gmx.de

Brigitte Traulsen (Schriftführerin)

Güntherstraße 4, 22087 Hamburg, Tel. 229 97 53,
BTraulsen@t-online.de

Kai Voet van Vormizeele (Vorstandsmitglied)

Lübecker Str. 110, 22087 Hamburg, Tel. 689 949 70,
kai.van.vormizeele@politicschmiede.de

Dietmar Heister (Vorstandsmitglied)

Schottweg 1, 22087 Hamburg, Tel. 229 55 55,
Fax 229 55 99, dietmar.heister@Anwaltheister.de

Joachim Dudat (Vorstandsmitglied)

Hirschgraben 46, 22089 Hamburg, Tel. 25 49 11 93,
joachim@dudat-hamburg.de

Joachim Raabe (Vorstandsmitglied)

Schottweg 18, 22087 Hamburg, Tel. 220 00 12,
joachimraabe@alice-dsl.de

www.bvhu.de oder www.hubv.de

Nachdem in der Vergangenheit bedingt durch Krankheit der Internetauftritt des Bürgervereins nicht mehr aktualisiert wurde, wird seit kurzem wieder verstärkt auf dieses Publikationsmittel geachtet. Wir laden die Mitglieder und



Freunde des Bürgervereins ein, sich an der Verbesserung unserer Internetpräsenz zu beteiligen. Die Adressen sind: www.bvhu.de und www.hubv.de.

Für den Aufbau und die Pflege ist unser Vorstandsmitglied Joachim Dudat zuständig. Er nimmt auch gerne Anregungen und Verbesserungsvorschläge entgegen.

Die nächsten Termine

5. Dezember

Große Weihnachtsfeier um 15 Uhr in der Familienbildungsstätte Graumannsweg 42

11. Dezember

Fahrt zum Weihnachtsmarkt auf Gut Stocksee-Hof (Lesen Sie auch Seite 7)

8. Januar

ab 15 Uhr Kaffee-Nachmittag im Crowne Plaza

20. Januar

Grünkohlessen um 13 Uhr im „Flickenschildt“, Mundsburger Damm 63.
Anmeldung bei Hildegard Schipper, Tel. 040/220 64 27

5. Februar

Jahreshauptversammlung des Bürgervereins (Mehr Information auf Seite 5)

Ausblick

21. Februar

Feier zum 126. Geburtstag des Bürgervereins (Bericht auf Seite 3)

14.–18. April 2009

Ostern in Franken (Lesen Sie mehr auf Seite 7)

Überweisungen an den Hohenfelder und Uhlenhorster Bürgerverein leisten Sie bitte auf unser Konto bei der Hamburger Sparkasse, BLZ 200 505 50, Konto Nr. 1203 127 137

Der Bürgerverein begrüßt seine neuen Mitglieder:

Helga Windheim und Christel Minde.

Seien Sie herzlich willkommen.



Opitz

Speisewirtschaft

Hamburger Küche
Bratkartoffel-Spezialitäten

Öffnungszeiten
täglich 12.00–23.30 Uhr
durchgehend warme Küche

Öffnungszeiten an den Festtagen
1. und 2. Weihnachtstag:
ab 12 Uhr durchg. warme Küche
Neujahrstag: ab 17.00 Uhr

Mundsburger Damm 17 · 22087 Hamburg · Tel.: (040) 2 29 02 22

KRAFT

IMMOBILIEN

Ackermannstraße 36 · 22087 Hamburg
Maklerservice in Uhlenhorst-Hohenfelde seit 1965
Gutachten & Bewertungen vor Verkauf
Verkauf/Vermietungen Wohnen & Gewerbe
Tel. 22 55 66



Liebe Leserin, lieber Leser,

positive Entwicklungen sind in unserer Welt trotz allem möglich. Das hat die Wahl von Barack Obama am 4. November zum Präsidenten der USA sehr deutlich gezeigt. Zum ersten Mal in der amerikanischen Geschichte hat

ein Schwarzer dieses höchste Staatsamt erlangt. Der Traum von Martin Luther King, dem schwarzen Bürgerrechtskämpfer der 1960er Jahre, ist ein Stück Wirklichkeit geworden. So gibt es in der Menschheitsgeschichte einschneidende Ereignisse, die wie Schaltstellen sind und die Entwicklung in ganz neue Bahnen lenken. Es beginnt dann eine neue Zeit, die das Denken und Handeln der Menschen bestimmt.

Ein ähnliches, wenn auch viel weiter reichendes Ereignis ist die Geburt Jesu von Nazareth für die Menschheitsgeschichte geworden. Es hat sich auf die abendländische Zeitrechnung für immer ausgewirkt. Die Mitte der Zeit ist entstanden, so dass fortan alles Zeitgeschehen *vor* oder *nach* Christus eingeordnet wird. Mit der Christgeburt ist eine Wende geschehen und unverlierbar Neues bestimmt das Bild von Mensch und Welt. Deshalb hat das Weihnachtsfest, wie wir es bald feiern werden, große Bedeutung für uns erlangt. Nicht dass alles, was dieses Fest inhaltlich enthält, in unserer Welt heute schon Wirklichkeit geworden ist. Aber eine bleibende Hoffnung hat sich aufgetan, die immer wieder auf wahre Menschlichkeit, auf Liebe und Frieden hinzielt.

So bezeichnen wir Weihnachten auch als das Fest der Liebe, an dem wir Offenheit füreinander und viel gute Gemeinschaft erwarten. Das Kind in der Krippe strahlt Liebe und Freude aus. Es bringt Licht in viele Dunkelheiten und Traurigkeiten unserer Welt hinein. Das stärkt uns für den Weg in die Zukunft eines neuen Jahres in unruhigen, unsicheren und schwierigen Zeiten. Wir feiern Weihnachten, weil wir spüren: Da kommt etwas in unser Leben an Hoffnung, an Liebe, an Frieden, das uns gut tut in manchen Sorgen, Ängsten und Belastungen des Alltags. Wir wissen nicht, was auf uns zukommt. Aber wir erfahren: das Besondere von Weihnachten bleibt und geht mit uns wie ein Stern, der unseren Weg erleuchtet.

In diesem Sinne wünscht Ihnen frohe Advents- und Weihnachtstage sowie gute Wege im neuen Jahr 2009

Ihr Jürgen Strege

Eine besondere Geburtstagsfeier

Jeder Mensch hat in jedem Jahr Geburtstag. Mal ist es der jährlich wiederkehrende, mal ein besonderer Geburtstag mit einer „runden Zahl“ zum Beispiel. So haben wir den 125. Geburtstag unseres Bürgervereins in diesem Jahr sehr festlich begangen – zwei Tage lang, mit dem Bürgermeister und Ehrengästen, mit Musik und Theater etc. Viele Mitglieder und Gäste des Bürgervereins sind dabei gewesen und denken gern daran zurück. Viele Fotos oder Videoclips sind dabei gemacht worden. Es war ein schönes und großes Fest.



Hamburgs Erster Bürgermeister beim 125-jährigen Jubiläum.

Aber nun geht die Geschichte unseres Bürgervereins weiter, und im nächsten Jahr kommt mit 126 Jahren ein „ganz normaler“ Geburtstag. Den wollen wir nicht einfach übergehen, sondern auch in kleinerem Rahmen sehr fröhlich und in Gemeinschaft miteinander feiern.



Die Theatergruppe wird auch wieder auftreten.

Dazu laden wir herzlich ein, und diesmal sind auch genügend Plätze vorhanden. Unser Geburtstagsfest soll stattfinden am Samstag, dem 21. Februar, von 19 bis 23 Uhr im Hotel Crowne Plaza im Graumannsweg 10, in den Festräumen Senator I und II. Die Karten zu diesem Geburtstagsfest können ab sofort für Euro 22 (Mitglieder) oder Euro 25 (Nichtmitglieder) bestellt und gekauft werden bei Hildegard Schipper (Tel. 220 64 27) oder bei Ingrid Drecke (Tel. 220 44 27) oder bei Ehepaar Strege (Tel. 20 98 29 71). Zum Programm dieses festlichen Abends werden gehören: Sektempfang und reichliches Buffet (im Eintrittspreis enthalten), humorvolle Darbietungen mit kleinen Szenen, Sketchen sowie Auftreten eines Entertainers und manche Überraschungen. Wir freuen uns auf zahlreichen Besuch und ein paar heitere Stunden, die dem Alltag Glanzlichter aufsetzen.

Str.



Bei uns finden Sie die passende Wohnung und das richtige Haus für Sie und Ihre Familie in Hamburg. Auch wenn Sie Ihre Immobilie verkaufen möchten – unsere Marktwertgutachten bieten Sicherheit für Käufer und Verkäufer. Als erfahrene Immobilien-Experten helfen wir Ihnen bei der marktgerechten Wertermittlung Ihrer Immobilie. Sprechen Sie uns an: Tel. 040/25 40 10-20. StöbenWittlinger GmbH, Hofweg 33, 22085 Hamburg, www.stoeben-wittlinger.de

StöbenWittlinger

IMMOBILIENMAKLER & HAUSVERWALTUNG

Wildbret-Essen in der Waldeslust

Einer der beliebten Traditions-Ausflüge des Bürgervereins ist das Wildbret-Essen im Herbst. Es geht dann mit einem immer vollbesetzten Bus von Stambula in die Hahnheide in den Gasthof Waldeslust in Hamfelde.

Diese Tour organisiert in bewährt routinierter Weise – wie jedes Jahr – Frau Jepsen-Junge, der wir hiermit nochmals herzlich Dank sagen für die nicht zu unterschätzende Arbeit.

Dieses Jahr starteten wir am Mittwoch, den 22. Oktober, um 11.30 Uhr und – auch wie immer – vor der St. Gertrud-Kirche. Der Bus war allerdings nicht ganz voll besetzt – nicht mangels interessierter Teilnehmer – sondern weil leider zwei angemeldete Personen einfach nicht gekommen sind und sich auch nicht abgemeldet hatten. Das ist sehr schade, denn diese Ausfahrt ist sehr beliebt und immer früh ausgebucht und es gibt dann eine Warteliste. Es hätten sich bestimmt zwei Personen der Warteliste gefreut, wenn sie noch hätten mitfahren können. Nun ja.

Die Stimmung aller Teilnehmer (insgesamt 48) war aber ungetrübt und fröhlich, zumal Frau Jepsen-Junge nicht nur den Bus und im Gasthaus Waldeslust gebucht, sondern auch noch zu Petrus Kontakt aufgenommen hatte, der uns einen wunderschönen Altweibersommer-/Herbsttag bescherte. Hierzu passte dann auch, daß Herr Martens, unser Busfahrer, nicht auf die Autobahn fuhr, sondern „über die Dörfer“. Das gab uns die Möglichkeit, die bezaubernde Farbenpracht der Bäume in dieser Jahreszeit zu bewundern. Von noch satt-grün bis quittegelb, warm-organge, hellrot bis dunkel-blutrot – ein Kaleidoskop wunderschöner Farben. Der



Herbst mit dieser bunten Pracht im Sonenschein steht dem Sommer in nichts nach.

Üppig ging es dann weiter mit dem Essen in der Waldeslust. Die Tafel für uns war gedeckt und dann wurde aufgetragen: zarter Hirschbraten, der wie Butter im Munde zerging, angerichtet mit Pilzen, Birne, Kronsbeeren und gebackener Banane; dazu wurden Rosenkohl, Rotkohl, Kroketten und auch Salzkartoffeln gereicht – alles in sehr großzügiger Menge.

Als wir noch beim Schmausen waren, sahen wir den Eiswagen bei der Waldeslust vorfahren – und es war klar: jetzt wird unser Nachtschiff gebracht. Und so war es denn auch. Uns wurde dann neben einem Zitronen- und Orangenschaum köstliches Vanilleeis mit heißem Pflaumenkompott serviert – es war ein Genuß!

Zum Abschluß bestellten die meisten noch einen guten Kaffee, um dann noch ein paar Verdauungsschritte – die nach diesem opulenten Essen dringend nötig waren – im Wald bei der Waldeslust zu machen.

Die Rückfahrt war für 16 Uhr geplant und nur langsam bewegten sich die Teilnehmer zum Bus, weil die Sonne noch so schön schien. So gab Herr Martens durch das Anlassen des Motors das Signal zur Heimfahrt.



Die verlief dann auch genauso angenehm wie die Hinfahrt und endete wieder vor der St. Gertrud-Kirche.

Eine schöne Ausfahrt des Bürgervereins hatte damit seinen Abschluß gefunden. Und wenn nichts Außergewöhnliches passiert, wird es sie im nächsten Jahr wohl wieder geben, worauf wir uns jetzt schon freuen. C.L.



- OBERHEMDEN-SPEZIAL-PLÄTTEREI
- BERUFSBEKLEIDUNG
- HAUSHALTSWÄSCHE
- HEISSMANGEL

www.feinwaescherei-lange.de

*für eine vorbildliche
Wäschepflege*

PAPENHÜDER STRASSE 25 · 22087 HAMBURG
TEL.: (040) 229 09 83 · FAX: (040) 227 35 13

Leckere Gerichte in gemütlicher Atmosphäre
genießen und Bratkartoffeln satt...

Flickenschildt

Mundsbürger Damm 63 Uhlenhorst

TISCH-RESERVIERUNG

Telefon: 040 - 220 51 52

E-Mail: post@flickenschildt.com

ÖFFNUNGSZEITEN

Dienstag bis Samstag

17 - 23 Uhr

Sonntag 12 - 23 Uhr

Montag ist Ruhetag



Alles Käse ...

Am 30. September d. J. war der Bürgerverein nicht nur dem Genuss auf der Spur, sondern wir wollten herausfinden wie der Käse in Schleswig-Holstein hergestellt wird. Aus diesem Grunde besuchten wir die Käserei Holtsee-Ascheberg, gelegen an der 550 km langen Käsestraße, ziemlich im Norden des Landes.

In einem interessanten Vortrag erklärte Herr Detlef Möllgaard, ehem. Vorsitzender der Käsestraße, im Informationszentrum alles Wissenswerte über die Käseherstellung nach traditionellen Rezepten. Heute werden in der Käserei Holtsee-Ascheberg pro Tag 250 Tausend Liter



Rohmilch zu 25 kg Käse verarbeitet. Der Reifungsprozess ist unterschiedlich und wirkt sich auf den Geschmack aus. Ein Butterkäse benötigt 4 Wochen, der Tilsiter hingegen 3–10 Monate. Das haben wir an Proben studieren können. Wir wurden aufgefordert sieben verschiedene Sorten zu sehen, zu riechen und zu schmecken; mit niedrigen bis hohen Fettanteilen, mit grünem Pfeffer oder Paprika, und sogar einen nachgemachten Emmentaler mit runden Löchern. Ursprünglich wurde der Tilsiter in der Stadt Tilsit/Ostprien hergestellt, nach dem Krieg dann in Schleswig-Holstein.



Die Veranstaltung endete mit der Besichtigung des Reiferaumes. Danach konnten wir an der Käsetheke zuschlagen, natürlich dieses Mal gegen Bares. Mit einigen Pfunden wurde der Bus beladen und es entwickelte

sich in kurzer Zeit ein, na sagen wir mal, unüblicher Geruch, was unserem Fahrer, Herrn Fiebiger, wohl nicht so recht gefiel. Glücklicherweise kannte er aber die Ursache.

Nach kurzer Zeit, sozusagen gleich um die Ecke, erreichten wir die Brücken-Terrassen; Aussichts-Restaurant und Café direkt am Nord-Ostsee-Kanal. Man erwartete uns offensichtlich, denn Kaffee und Torte wurden sofort serviert, und ruck-zuck waren wir wieder draußen. Um 16.30 Uhr gab Herr Fiebiger Gas, es ging zurück nach Hamburg.

Einen Dank an Thora Jepsen-Junge, die diese schöne Ausfahrt organisierte.

ID

Jahreshauptversammlung des Bürgervereins am 5. Februar 2009

Wir laden alle Mitglieder herzlich ein zur Jahreshauptversammlung am Donnerstag, dem 5. Februar 2009, um 19.30 Uhr in der Familienbildungsstätte Graumannsweg 42.

Tagesordnung:

- 1.) Bericht des 1. Vorsitzenden
- 2.) Bericht des Schatzmeisters
(Jahresabrechnung, Haushalt 2009)
- 3.) Entlastung des Vorstandes
- 4.) Wahl bzw. Wiederwahl von Vorstandsmitgliedern
- 5.) Wahl von 2 Kassenprüfern
- 6.) Bericht von den Projektgruppen unseres neuen Aktionprogramms
- 7.) Neue Planungen zum Einkaufszentrum Hamburger Straße
- 8.) Verschiedenes

www.niemerszein.de

NIEMERSZEIN



Supermärkte für höchste Ansprüche!

Öffnungszeiten:
Montag bis Sonnabend 8.00 bis 20.00 Uhr
Kostenlose Parkplätze vorhanden

AM ROTHENBAUM
Hallerstr. 78
☎ 410 86 52
Sonnabends bis 20.00 Uhr geöffnet!

IN PÖSELDORF
Milchstr. 1
☎ 44 56 60
Sonnabends bis 20.00 Uhr geöffnet!

AM HOFWEG
Hofweg 81
☎ 22 73 82 80
Sonnabends bis 20.00 Uhr geöffnet!

AM MÜHLENKAMP
Mühlenkamp 45
☎ 27 87 79 53
Sonnabends bis 20.00 Uhr geöffnet!

1 Stunde kostenloses Parken für unsere Kunden auf dem Parkdeck



Lieferservice ins Haus:
Mittwoch bis Freitag im Raum Harvestehude, Uhlenhorst und Winterhude.

Der Fensterputzer

Fensterreinigung Markus Relling ★ nach Hausfrauenart ★ seit 2003
★★★ gründlich und zuverlässig ★★★

0178-8249214

BrainWalking

In 90 Minuten spazierten wir uns „fit und schlau“ unter Leitung von Frau Stefanie Probst.

Schon beim Treffen am Wellingsbütteler Bahnhof ging es mit den Übungen los, was Passanten schmunzelnd verfolgten. Besonders Kinder amüsierten sich über Erwachsene, die komische Verrenkungen auf der Straße machten. Wir verschwanden aber bald aus deren Blickfeld und tauchten im Wald am Alsterwanderweg



unter, um uns den vielfältigen Aufgaben zu stellen. Es waren z.B. verschiedene Dinge zu ertasten, Geräusche zu erkennen,



Geruchsstoffe zu definieren, um nur einiges zu nennen. Das Einkaufen aber hat meine grauen Zellen so mobilisiert, dass ich des Nachts aufwachte und die komplette „Einkaufsliste“ körperlich abarbeitete

– bis zum Pudding im Haar. Benötige ich doch von nun an keine Liste mehr im Supermarkt. Wenn das kein Erfolg ist!

Das Wetter war leider nicht erbaulich, so freuten wir uns auf das Kaffeetrinken im gepflegten Herrenhaus-Café.

Ich denke, wir haben alle Spaß gehabt.

ID

Spazier- und Wanderrouen in Hamburg-Nord. Mappe mit Übersichtskarten erschienen.

Das Bezirksamt Hamburg-Nord schickte uns folgende Pressemitteilung: Sieben attraktive Spazierwege im Bezirk Hamburg-Nord werden in einer neuen Kartenbrochure vorgestellt. Sie führen durch Eppendorf – Alsterdorf – Groß Borstel, Barmbek-Nord – Dulsberg, Uhlenhorst – Hohenfelde – Barmbek-Süd, Fuhlsbüttel, sowie Langenhorn-West und Langenhorn-Ost. Die Routen sind zwischen 7 und 12 Kilometer lang und werden hinsichtlich ihrer Beschaffenheit leicht verständlich beschrieben. Die Broschüre richtet sich an Jung und Alt ebenso wie an Familien mit Kindern und enthält neben vielen Tipps auch Hinweise auf Kinderspielflächen und Sehenswürdigkeiten entlang der Strecken.

Ein besonderes Augenmerk wurde bei der Erstellung der Routen auf ältere und behinderte Menschen, sowie Rollstuhlfahrer und diejenigen gerichtet, die so manches Mal an Barrieren auf Straßen und Wegen scheitern.

Möglich wurde die Herstellung durch die Mittel der Bezirksversammlung Hamburg-Nord, die 30.000 Euro für diesen Zweck zur Verfügung stellte. Die Auflage beträgt 5.000 Exemplare. Die Mappen mit den Karten sind in den Kundenzentren des Bezirksamtes Hamburg-Nord ab 7. Oktober 2008 kostenlos erhältlich. Außerdem werden die Spazier- und Wanderwege im Bezirk Hamburg-Nord als PDF-Datei zum Herunterladen unter www.hamburg.de/bezirke/hamburg-nord/umwelt-gesundheit zur Verfügung gestellt.

Rückfragen: Referat für Öffentlichkeitsarbeit, Telefon 42804-2655.

Feiern Sie mit uns Silvester!
Anmeldung erforderlich!

Sagners Café-Restaurant

Heiligabend: 17–22 Uhr.
2. Weihnachtsfeiertag: 12–15 Uhr, 18–22 Uhr. Nur mit Voranmeldung.

Rinderkraftbrühe mit Flädle € 4,50
Eine halbe Ente, knochenlos, mit Rot- oder Rosenkohl, Kartoffelklößen und Bratapfel € 15,50
Hirschsteak mit Rahmpfifferlingen, Rosenkohl, Preiselbeeren und Butterspätzle € 19,50
Apfel-Zimt-Parfait mit Stollenkonfekt € 4,50

Sagners Café-Restaurant
Barcastraße 8 · 22087 Hamburg
Tel. 280 34 51 · Fax 280 27 22

Die nächste
Ausgabe der
Hohenfelder
und
Uhlenhorster
Rundschau
erscheint in
der letzten
Januarwoche
2009

Privatpraxis Physiotherapie Ulrich Kram

Physio- und Manualtherapeut
Masseur und med. Bademeister



Graumannshof
Schottweg 1, 22087 Hamburg
040 / 27 23 42
www.Physiotherapie-Kram.de

Advent-Ausfahrt

Weil es im letzten Jahr allen so gut gefallen hat, geht es in diesem Jahr wieder zum Weihnachtsmarkt auf Gut Stocksee-Hof. Vorher gibt es ein Eintopfessen mit Wurst am Plöner See. Und wenn alle viel gesehen und eingekauft haben geht es wieder zum Plöner See zur Kaffeerunde.

Hier die Daten: Dienstag, 16. Dezember 2008, um 10.30 Uhr ab St.-Gertrud-Kirche.

Der Preis für Busfahrt, Mittagessen und Kaffee beträgt für Mitglieder 33 Euro und für Gäste 35 Euro. Anmeldungen erbeten bis zum 8.12.2008 bei Thora Jepsen-Junge, Tel. 040/220 88 62 oder Hildegard Schipper, Tel. 040/220 64 27. Überweisungen an den HUBV (Konto-Nr. auf Seite 2) bis 10.12.2008.

Osterbrauch in der Fränkischen Schweiz

Wir freuen uns, dass sich sehr viele Mitglieder für so eine ausgefallene Reise interessieren. Den Ablauf der Reise hatten wir bereits in der Rundschau 5/2008 vorgestellt.

Wir haben Zimmer in einem 4-Sterne-Hotel mit Schwimmbad reserviert. Es gibt im Haupthaus Komfortzimmer mit TV, Safe, Telefon, Bad/Dusche/WC. Dort wird uns ein Vitalfrühstück (so das Hotel) und abends ein Menü serviert. Der Preis für diese fünf Tage inkl. Busfahrten: 343 Euro pro Person im DZ/HP. Die Einzelzimmer im Haupthaus sind leider schon vergeben. Einige wenige Einzelzimmer (allerdings ohne Telefon) können wir noch anbieten in der Dependance zum Preis von ebenfalls 343 Euro. Wer also noch mit möchte und lieber im Einzelzimmer schläft, melde sich bitte bei Thora Jepsen-Junge, Tel. 040-220 88 62, die auch gerne weitere Auskünfte gibt. Hinzu kommen dann noch evtl. Eintrittsgelder, die vor Ort zu zahlen sind. J-J

ASK ME Annegret Krol

Inkassodienstleistungen • Büroservice für Anwälte

Ein zügiges Mahnwesen – und Ihre Liquidation ist im grünen Bereich! Aber haben Sie mal überlegt, dass Ihre Zeit dafür auch Geld kostet, das Sie stattdessen in Gewinn umsetzen könnten?

Ich biete Ihnen **professionellen Forderungseinzug** – und Sie haben wieder mehr Zeit für Ihr Kerngeschäft!

Telefon 0 40/22 69 48 57
www.askme-inkasso-bs.de

FEINKOST & COLONIALWAREN

Lieferservice

Andreas Thiele

Papenhuder Straße 9 · 22087 Hamburg

Telefon 040/2 20 97 05

Fix Faxen 040/2 27 99 16

Öffnungszeiten
Mo.-Fr. 06.30-13.00
14.30-18.30
Sa. 06.30-13.00

Anträge auf Förderung durch Sondermittel der Bezirksversammlung Hamburg-Nord

Wie die Bezirksversammlung Hamburg-Nord mitteilt werden auch 2009 der Bezirksversammlung Hamburg-Nord voraussichtlich Sondermittel zur Förderung kultureller, sozialer und gemeinnütziger Einrichtungen und Aktivitäten im Bezirk zur Verfügung stehen.

Vereine, Institutionen und Initiativen aus dem Bezirk Hamburg-Nord werden gebeten, ihre ausführlich begründeten Anträge mit einem Finanzierungskonzept bis zum 17.12.2008 an das Bezirksamt Hamburg-Nord, Interner Service Gremienbetreuung, Kümmellstraße 7, 20243 Hamburg oder an die Fraktionen der Bezirksversammlung zu schicken. Antragsformulare können beim Bezirksamt Hamburg-Nord unter der unten genannten Telefonnummer angefordert oder über die Internetseite www.hamburg.d/bezirke/hamburg-nord/politikverwaltung/bezirksversammlung heruntergeladen werden.

Über die Anträge wird die Bezirksversammlung voraussichtlich im Frühjahr 2009 beraten und entscheiden.

Ansprechpartner: Matthias Galle, Tel. 42804-2043, E-Mail: Matthias.Galle@hamburg-nord.hamburg.de

☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆

KUPFERKRUG 

Mittagstisch ab 3,90 Euro

26.11., Eröffnung der Grünkohlsaison

04.12., Ausflug zum Weihnachtsmarkt in Lüneburg. Treffpunkt 15.30 Uhr Kupferkrug. Anmeldung erforderlich.

07.12., Advents-Knobelturnier, 13 Uhr, Startgeld 10 €.

21.12., 4. ADVENT, ab 12 Uhr, Gänsekeule mit Rotkohl und Semmelknödel 10,80 €, ab 15 Uhr, Adventskaffee mit dem Schauspieler Wolfgang Noak. Besinnliche Einstimmung auf das Weihnachtsfest. Eintritt frei.

25.01., Im neuen Jahr starten wir mit der Musikgruppe Trio Augusto, Eintritt 5 €, Musik von Bach bis Beatles.

ÖFFNUNGSZEITEN AN WEIHNACHTEN

Heiligabend ab 20 Uhr geöffnet. 1. Weihnachtstag geschlossen. **2. Weihnachtstag ab 17 Uhr geöffnet.** Vom 22.12. bis zum 5.1. öffnet der Kupferkrug erst um 17 Uhr. **Silvester ab 20 Uhr Party im Kupferkrug, Anmeldung erbeten.** 1. Januar geschlossen

Allen meinen Gästen ein besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr 2009

Geöffnet: Mo – Fr 12–24 Uhr · Sa und So 17–24 Uhr
Mundsburger Damm 34 · 22087 Hamburg · Tel.: 040 – 2273 90 87
www.kupferkrug-uhlenhorst.de

☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆

Ideenbörse Bürgerverein

Am 25. September 2008 sind etwa 40 Personen, Mitglieder und Gäste des Hohenfelder Uhlenhorster Bürgervereins, in der Familienbildungsstätte Graumannsweg zu einer Ideenbörse zusammen gekommen. Nach diesem sehr erfolgreichen Abend plant der Bürgerverein, neue Wege zu gehen und neue Ideen in die Tat umzusetzen. Damit will er die verschiedenen Generationen, Jung und Alt, ansprechen und zum Mitmachen motivieren.

Für Kinder im Stadtteil ist der Besuch eines Weihnachtsmärchens im Ernst-Deutsch-Theater und im Frühjahr der Besuch in Ha-



genbecks Tierpark geplant. Außerdem will der Bürgerverein für die Erneuerung eines der Spielplätze im Quartier eintreten. Für ältere Menschen soll eine Freifläche mit entsprechenden Geräten für Spiel und Sport zur sinnvollen Freizeitgestaltung im Stadtteil bereit gestellt werden. Außerdem werden Nachbarschaftshilfe, Besuchsdienst und Treffpunkte für die ältere Generation vorgeschlagen.

Zur Verschönerung unseres Stadtteils wird angeregt, stark verwilderte Pflanzflächen an den Bürgersteigen durch Bürgerinitiative zu pflegen – wie es z.B. schon in der Barcastraße durch Herrn Kaller geschieht. Auch die regelmäßige Pflege der sog. Stolpersteine in den verschiedenen Straßen des Stadtteils Hohenfelde sowie Uhlenhorst wird vorgeschlagen. An der Aktualisierung des Internet-Auftrittes unseres Bürgervereins werden sich in Zukunft mindestens zwei Personen ehrenamtlich beteiligen. Eine Theatergruppe wird neu aktiviert, die schon einmal mit kleinen Szenen bei unserem 125-jährigen Jubiläum aufgetreten ist.

Als Ergebnis der Ideenbörse ist auch heraus gekommen, dass wir im nächsten Jahr

Ende Februar 2009 ein geselliges Fest für den Bürgerverein, ein sog. Geburtstagsfest, an einem Abend im Hotel Crowne Plaza veranstalten wollen. Die Vorbereitungen dazu beginnen jetzt, damit ein fröhlicher Abend mit Darbietungen und Buffet entstehen kann. So erscheint ein viel versprechendes Programm am Horizont des Bürgervereins, an dem sich auch viele mit Lust und Freude beteiligen können. Anfragen oder Anregungen zur Mitarbeit nehmen wir gern unter Telefon 20 98 29 71 oder 51 49 12 36 entgegen.



Weihnachtsfreude für Kinder

Durch unseren September-Abend im Hohenfelder Uhlenhorster Bürgerverein mit neuem Aktionsprogramm ist eine Idee entstanden, die nun in die Tat umgesetzt wird. Wir laden Kinder zum Weihnachtsmärchen im Ernst-Deutsch-Theater ein und bringen Freude in der vorweihnachtlichen Zeit.

Am Montag, dem 8. Dezember, um 16 Uhr ist es soweit. 20 Kinder und Begleitpersonen besuchen die Aufführung „Tischlein deck dich“ im Ernst-Deutsch-Theater, das zusammen mit unserem Bürgerverein diesen Besuch für die Kinder kostenfrei ermöglicht. Wir haben dazu Kinder aus zwei Einrichtungen im Stadtteil – dem Kindertagesheim Winterhuder Weg und dem Mütterzentrum Ifflandstraße – eingeladen. Diese Kinder hätten sonst nicht die Möglichkeit, ein Weihnachtsmärchen zu besuchen, wie es in vielen Hamburger Theatern in dieser Zeit gespielt wird.

Wir freuen uns darum sehr über diese besondere Aktion und danken dem Ernst-Deutsch-Theater sowie der Intendantin Isabella Vértes-Schütter für die freundliche Unterstützung dabei. Sicherlich werden die Kinder an diesem besonderen Erlebnis in der Adventszeit auch viel Freude haben. In der nächsten Ausgabe der Rundschau werden wir mit Fotos weiter über diese Kinderaktion des Bürgervereins berichten.

Str.

Ihre Klempnerei für Hohenfelde und Uhlenhorst



Güntherstraße 29
22087 Hamburg
Telefon: 724 62 13
E-Mail:
info@fritzharm.de



Ahoi, Traumangebote!

Mein Schiff

TUI Cruises

Faszinierende Fjorde

27.06.2009–07.07.2009, 10 Nächte
ab/bis Kiel

2-Bett-Innenkabine ab **1.563 €***

Kurz und gut

09.09.2009–11.09.2009, 2 Nächte
ab Kiel/bis Hamburg

2-Bett-Innenkabine ab **232 €***

Zubuchbare Leistungen

An- und Abreisepakete mit der Bahn
99 € oder mit dem Flugzeug **280 €**.

* Comfort Welcome Preis (limitiertes Kontingent) pro Person ab/bis Hafen bei Belegung mit 2 Erwachsenen in einer 2-Bett-Innenkabine Kat. D.

UHL ENHORSTER
REISEDIENST

Hartwicusstraße 6 (Ecke Papenhuder Str.) · 22087 Hamburg
Telefon 040 - 229 449 98 · Telefax 040 - 288 078 44
www.uhlenhorster-reisedienst.de · Email: info@u-rd.de

Älter werden im Stadtteil

Am 25. September 08 hat der Hohenfelder und Uhlenhorster Bürgerverein in der Sonderveranstaltung „Neues Aktionsprogramm des Bürgervereins“ verschiedene Projekte vorgestellt, mit denen der Verein seinen satzungsgemäßen Aufgaben nachkommen möchte. Der Autor dieser Zeilen hatte vom Vorstand den Auftrag erhalten, ein Projekt „Älter werden im Stadtteil“ anzulegen. In einem Kurzreferat wurden folgende Begründungen für dieses Projekt gegeben:

Der demographische Wandel wird dazu führen, dass auch in Hohenfelde und Uhlenhorst der Anteil älterer Bürger steigt; der Bürgerverein will sich um diese Bevölkerungsgruppe kümmern. Sozio-ökonomische Probleme sind zu erwarten; den Rentnern der Zukunft wird es wahrscheinlich finanziell nicht mehr so gut gehen, wie den derzeitigen Rentnern, denn das Gesundheitswesen und die Pflegeversicherungen werden wohl weitere Zuzahlungen und direkte Belastungen verursachen.

Am Ende dieses Artikels wird auf ein erstes Treffen der Arbeitsgruppe „ÄWIST – Älter werden im Stadtteil“ hingewiesen; Ort und Datum bitte vormerken. Wer mitarbeiten möchte, ist gern gesehen.

Welche Probleme sind im Alter zu erwarten?

- a) Einsamkeit
- b) Einschränkung der Beweglichkeit
- c) Einschränkungen in der Versorgung mit Gütern des täglichen Bedarfs und Dienstleistungen

a) Im Alter ist zu erwarten, dass Ehepartner, Verwandte, Freunde sterben und somit der Kreis von Personen, mit denen man Kontakt hat, kleiner wird. Um dann einer Vereinsamung entgegen zu wirken, soll es Kontaktsuchenden einfacher gemacht werden, bestehende Kontakte zu pflegen und neue Bekanntschaften einzugehen, ohne dabei Angst haben zu müssen, dass Betrüger/Kriminelle eine drohende Vereinsamung und Hilfsbedürftigkeit „ausnutzen“. Der Bürgerverein könnte eine Übersicht bieten, welche Einrichtungen, Vereine, Angebote, Örtlichkeiten und Begegnungsmöglichkeiten bestehen.

b) Im Alter kann die Beweglichkeit durch Erkrankungen und Verschleiß abnehmen. Es ist daher wünschenswert, wenn möglichst wenig Barrieren im Stadtteil bestehen (unebene Gehwege, mit Wildkräutern zugewachsene Wege, Treppen, Parkanlagen), Möglichkeiten der Rast und Erholung vorhanden sind (Bänke). Zudem sollen die Wege übersichtlich sein; dunkle Gänge und Wege durch Parks können Furcht erzeugen, wenn sich nicht einschätzen lässt, ob dort „Gefahren“ lauern und ob man – im Falle eines Sturzes – mit Hilfe rechnen kann, oder ob dort selten jemand vorbei geht (eben weil der Weg



wenig übersichtlich ist). Der Bürgerverein könnte unter diesem Aspekt regelmäßige Stadtteil-Begehungen durchführen und ggf. an die Behörden Anregungen weitergeben, wie man die Situation verbessern könnte.

Gerade um die Beweglichkeit zu erhalten, zu üben und zu trainieren, sollten wohnortnah Möglichkeiten bestehen, sich angenehm zu bewegen. Aus China sind die Parks bekannt, in denen Jung und Alt gymnastische Übungen machen, gespielt, gesungen, getanzt und musiziert wird. Auch hier in unserem Stadtteil können in Parks und auf Spielplätzen Flächen und Geräte zur sportlichen Bewegung animieren; Freiwillige oder auch staatlich eingesetzte „Animateure“ könnten über Termine auf Tafeln oder Schildern informieren und so zum gemeinschaftlichen Bewegen beitragen. Es ist nicht einzusehen, dass nur für Kleinkinder auf Spielplätzen gesorgt wird. Sicher haben Erwachsene auch die Möglichkeit, in Sportvereine einzutreten, aber ein unkompliziertes in Anspruch nehmen von Geräten und Flächen im Park vor der Haustür kann positiv wirken. Beispiele aus anderen Bundesländern (und wie gesagt aus China) zeigen, dass diese Angebote gern angenommen werden.



Dietmar Heister

Rechtsanwalt

Kanzlei für Erbrecht

www.Anwaltheister.de

Schottweg 1
22087 Hamburg

(040) 229 55 55
Fax 229 55 99

Gutschein für eine Weihnachtsüberraschung

Gültig bis 31.12.2008 · Nur ein Gutschein pro Person

Öffnungszeiten an Weihnachten und Silvester

24. und 31.12.: 8.00 - 13.00 Uhr, 25.12.: 10.00 - 12.00 Uhr,
26.12. und 1.1.: geschlossen



Blumenhaus Wolf

Ifflandstraße 85 · 22087 Hamburg
Tel./Fax 040-270 82 96
e-Mail blumen-wolf@hotmail.de
Inh. Marina Lichtenknecker

Öffnungszeiten

Montag bis Freitag
8.00 - 13.00 Uhr
14.00 - 18.30 Uhr

Samstag

8.00 - 15.00 Uhr

Sonntag

10.00 - 12.00 Uhr

C) Immer größere Einkaufszentren auf der grünen Wiese entstehen, während wohnortnahe, zu Fuß erreichbare Geschäfte schließen. Wenn man im Alter aus gesundheitlichen oder finanziellen Gründen sein Auto abschaffen muss, entstehen plötzlich Schwierigkeiten mit der Versorgung. Selbst im Gesundheitswesen geht der Trend zur Großpraxis (med. Versorgungszentrum = MVZ). Es gilt also, für Senioren eine Übersicht zu beschaffen, welche Geschäfte/Einrichtungen/Arztpraxen es gibt, ob es einen kostengünstigen Lieferservice gibt, Hausbesuche gemacht werden usw.

Fazit: Die Arbeitsgruppe ÄwiSt möchte ein Konzept erarbeiten, Adressen sammeln und in einem Sonderdruck der Hohenfelder und Uhlenhorster Rundschau veröffentlichen. Wer Interesse hat, daran mitzuarbeiten, der komme zum Treffen am 28. Januar 2009 um 18 Uhr im Gemeindesaal der St. Gertrudsgemeinde, Immenhof 12; die Kirchengemeinde und der Bürgerverein wollen das Thema möglichst gemeinsam bearbeiten. Wer nicht kommen kann, aber an zukünftigen Treffen interessiert ist, der schicke eine Notiz an Dr. Thomas Einfeldt, Mühlendamm 92, 22087 Hamburg (Fax 040-227 61 20).

Herbst-Wanderung bei Traumwetter

Dieses Mal fuhren wir weder mit einem schwarzen noch einem weißen Bus nach Mölln zum Wandern, sondern mit 7 Privatwagen. Vor dem Seehotel Schwanenhof stellten wir die Fahrzeuge ab und 22 Personen machten sich auf den



Weg. Paula, die jüngste Teilnehmerin, war erst 12 Jahre alt. Sie musste immer die erste sein, aber kein Wunder, denn Paula ist eine kleine Hündin.

Unser Ziel war der Pinnsee. Da unser Wanderexperte, Herr

Pungs, verhindert war, übernahmen Jürgen und Ilsemarie Strege die Führung. Sie hatten die Strecke vorher abgelaufen und erklärten, dass dieser

See traumhaft liegt und nur zu Fuß erreichbar wäre, kein Auto würde dort hinfahren können. Es war jedoch nicht immer einfach den Weg zu finden, denn irgendwie sehen die Bäume im Wald ziemlich gleich aus,



so standen wir schon mal an einer Gabelung und überlegten; links oder rechts von diesem Baum, das war die Frage.

Nun ist es so, dass Jürgen Strege immer weiß wo es lang geht, und er schaute, dass wir ja auf dem rechten Weg

blieben! Das Picknick am Pinnsee war, nach zwei Stunden wandern, allen willkommen, konnten sich die Füße doch etwas ausruhen. Weiter ging es durch den schönen sonnendurchfluteten Buchenwald wieder zurück zum Seehotel Schwanenhof. Hier genoss jeder zuerst die Sitzgelegenheit und später Kaffee, Kuchen oder belegte Brote sowie den schönen Ausblick auf den See.



Die Rückfahrt verlief, wie gewöhnlich, recht schnell. Bereits gegen 18 Uhr waren wir wieder in Hamburg. Fazit: Der letzte Wandertag in diesem Jahr hätte nicht schöner sein können! ID

Aus Platzmangel müssen in dieser Ausgabe die „Geschichten einer Kindheit“ von Elmar Janke entfallen. In der nächsten Ausgabe der Rundschau geht es dann mit dem Kapitel „Von Lehrern und Schülern“ weiter. Wir bitten um Verständnis. Die Redaktion

Advents- & Weihnachtsbrunch

Mit erlesenen Weihnachtsspezialitäten verwöhnen wir Sie an den 4 Adventssonntagen sowie am 1. und 2. Weihnachtsfeiertag!

EUR 35,00 pro Person

(Sekttempfang / Feuerzangenbowle, Hauswein, Bier, Wasser, Softs und Säfte inklusive)

Wir freuen uns auf Ihre Reservierung unter
Tel: 040 / 2280 6400 · E-mail: www.blue-marlin.de

Crowne Plaza Hamburg
Graumannsweg 10 · 22087 Hamburg

CROWNE PLAZA
HAMBURG

**BRIEFPAPIER
PLAKATE FLYER
KATALOGE
VEREINSZEITUNGEN
MAGAZINE
PROSPEKTE**

**DRUCKE SUPERGÜNSTIG -
AUCH MIT GESTALTUNG**

d:s
MediaGate
Media Development
and Communication
Neubertstraße 7
22087 Hamburg

Telefon: (0 40) 51 49 12 36
Telefax: (0 40) 51 49 12 34
E-Mail: Info@ddus-mediagate.de

Eine kleine Montagsgeschichte

Montagsmorgen – schon fast halb neun – jetzt wird es aber höchste Zeit, sonst komme ich zu spät. Hoffentlich gibt es keinen Stau an der Alster oder auf der Lombardsbrücke. Montags ist es meistens schlimm – leider nicht nur die Verkehrssituation.

Eine endlos scheinende Woche liegt vor mir. Was wird sie bringen. Wahrscheinlich wird es wie immer sein, dass es viel Zeit und Kraft kosten wird, alles zu schaffen. Na ja. Hastig hüpfte ich aus dem Fahrstuhl und eile den Korridor entlang zu meinem Büro. „Hallo, guten Morgen – ich wünsche Ihnen einen schönen Wochenbeginn“, klingt es freundlich und warm hinter mir. Ich drehe mich um, „danke“, sage ich, „das wünsche ich Ihnen auch“. Diese freundliche Begrüßung an einem sonst gar nicht so rosigen Montag klingt noch lange in mir nach und stimmt mich irgendwie froh.

Es ist Nachmittag und eine kleine Pause ist angesagt. Der frisch gebrühte Kaffee duftet und mein Kuchen, den ich am Wochenende gebacken habe, schmeckt köstlich. Ich denke dabei wieder an die freundliche Begrüßung am Morgen. Wie von selbst greife ich zum Telefonhörer und rufe meinen Kollegen an, frage ihn kurz etwas dienstliches und komme dann – auch fast wie von selbst – auf die Frage, ob er gern Kuchen mag. „Kuchen“, sagt er, „kann ich fast nie widerstehen, besonders wenn es eine trockene Sorte ist.“ Als wenn er sehen könnte, was ich gerade auf dem Teller habe. „Ich habe gerade frischen Kaffee gekocht und selbstgebackenen Kuchen dabei. Kommen Sie doch kurz vorbei und probieren einmal.“ „Gern“, sagt er, „denn ich habe ehrlich gesagt auch Hunger, da ich nicht zum Mittagessen gekommen bin.“ „Ich auch nicht – dann passt es ja besonders gut.“

Mit der freundlichen Begrüßung am Morgen und der netten Kaffeepause am Nachmittag war dieser Montag kein schlechter Tag und auch ein schöner Wochenbeginn. Die Woche verging dann wie im Fluge.

Wieder Montagmorgen – eigentlich alles wie immer. Mit Ach und Krach habe ich es geschafft, pünktlich zu sein. Der Schreibtisch liegt bereits voller Post, die bearbeitet werden muss. Telefon, Hektik.

Gegen Mittag dann die freundliche Stimme meines Kollegen am Telefon: „Hallo, wie geht's, ich hoffe, Sie hatten ein schönes Wochenende. – Haben Sie wieder einen Kuchen gebacken?“ „Ja, dieses Mal habe ich einen Nusskuchen dabei – ich hätte auch wieder ein Stück für Sie, wenn Sie mögen.“ „Gern“. „O.k., ich sage Ihnen Bescheid, wenn ich den Kaffee fertig habe und wann es dann bei mir passt.“

Diese Kaffeepause fällt etwas kürzer aus weil so furchtbar viel zu tun ist, aber ausfallen lassen wollte ich sie nicht. Es war nett, wir hatten ein angenehmes Gespräch – und mein Nusskuchen schmeckte ausgezeichnet. Über dieses Lob habe ich mich natürlich sehr gefreut.

Am nächsten Wochenende habe ich dann wieder einen Kuchen gebacken – und der Montag liegt nicht mehr wie ein Bleigewicht vor mir – der Stau an der Alster nervt mich nicht ganz so wie sonst und irgendwie ist meine Stimmung froh.

Zufällig treffe ich wieder meinen Kollegen im Fahrstuhl. Seine Begrüßung klingt angenehm, freundlich und sanft. Er hat eine gute Stimme, denke ich. Er guckt auf meine Tasche. „Ja, ich habe

wieder einen Kuchen dabei“, sage ich. „Das habe ich gehofft, darauf freue ich mich schon.“

Dass ich nicht geantwortet habe: „ich auch“, sondern nur „ja, ja – ich sag' Bescheid“, liegt sicher an meiner mit Furchheit verkleideten Schüchternheit.

Ich habe noch etliche Variationen meines Kuchens gebacken – und so variabel die Kuchen waren, so unterschiedlich und anregend waren auch die Themen, die während der montäglichen Kaffeepausen diskutiert wurden, die aber immer sehr harmonisch waren. So verloren die Montage ihre Schwere und die Wochen ihre Länge.

Plötzlich war es aber vorbei. Mein Kollege wurde versetzt, und seine neue Aufgabe war mit Reisetätigkeit verbunden, so dass er dann für längere Zeit nicht mehr in Hamburg war. So kam es, dass wir uns nicht mehr sahen und uns somit aus den Augen verloren.

Heutzutage, montagnachmittags bei einer Tasse Kaffee habe ich ein süß-melancholisches Gefühl – und wenn ich dann auch noch „Monday, Monday“ von den „Mamas + Papas“ höre, fange ich an zu träumen.

Ich denke gern an die Zeit, obwohl sie schon lange her ist und mir inzwischen auch die Kuchenrezepte abhanden gekommen sind. Aber – Monday, Monday, so good to be ... Christa Lukow

WEIHNACHTS- SEKTBRUNCH

am 25. und 26. Dezember 2008 ab 12 Uhr.

Nur € 27,50 pro Person

inkl. Kaffee/Tee, Säfte und Sekt.

– um Reservierung wird gebeten –



*Wo Hamburg **FESTE** feiert:
HOTEL BERLIN!*

Spezielle Angebote

für Hochzeiten, Geburtstage etc.!

*Tolle Feste mit allem „drum und dran“
für nur € 50,00 oder € 74,50 p. Person
(buchbar ab 40 Personen).*



Wir beraten Sie gern!

HOTEL BERLIN

– DAS IDEALE PRIVATHOTEL –

Borgfelder Straße 1–9, 20537 Hamburg

Tel.: 040/25 16 40, Fax: 040/25 16 44 13

E-Mail: rezeption@hotel-berlin-hamburg.de

www.hotel-berlin-hamburg.de

Fahrradtour nach Vierlande

Noch herrlich warmer Sonnenschein lud uns zum Fahrradfahren ein.

Wie vorgegeben – um 11 Uhr startete die Fahrradtour mit guter Laune, frohem Mut vor der Kirche von St. Gertrud.



Karin Welschen machte den Plan so ausgezeichnet wie sie es nur kann.

Richtung Süd-Osten nach Vierlande fuhr'n wir erst am Straßenrande.

Sie führte uns dann zum Elbfluss runter zum Kaltenhofer Hauptdeich, fröhlich und munter,

erklärte uns alles sehr professionell – und dann ging es weiter, ganz gemütlich, nicht schnell

auf dem Moorfleeter Deich zum Naturschutzgebiet, wo man Flora und Fauna vom Besonderen sieht.



Als wir vorbei waren am NSG Reit war es inzwischen dann auch schon soweit für eine erholsame, genüssliche Pause zu unserem Mittagmahl in einem Gasthause.

Wir waren alle sehr guter Dinge – die meisten bestellten sich die Pfifferlinge.

- **ACKERMANNSTRASSE 36** – renov. Kellerlager für Akten/
- Möbel ab 26 m² max. 64 m² sofort frei. Preise ab mtl. € 91,-
- (bei Heizung Zuschlag), Privat M. KRAFT, Tel 040 - 22 55 66

Wir hatten vorher noch mal Halt gemacht an der Ochsenwerder Kirche – und herzlich gelacht,

denn wir wollten gern rein – doch es konnte nicht sein. Die Tür war verschlossen, die Kirche nicht offen; der Schlüssel verschwundibus von St. Pankratius.

Die Tour ging dann weiter – vergnüglich und heiter. Bei wärmendem Sonnenschein konnten wir fröhlich sein.



Es war wirklich sehr eindrucksvoll, die Gärten so wundervoll, mit Blumen so bunt geschmückt – wir waren total verzückt.

Und eine Pause war dann noch im Plane für Kuchen, Kaffee mit Milch oder Sahne.



Am Tatenberger Deich haben wir es genossen – guter Kaffee wurde uns eingegossen.

Dann ging es zurück auf verschlungenen Wegen, vorbei an Sportstätten und Tennisgehegen.

Um 18 Uhr waren wir wieder zurück nach 35 Kilometer Fahrt in einem Stück.

Einigkeit bestand ganz klar darin, dass diese Tour toll war – organisiert von Karin.

Christa Lukow

Wir sind für Sie da!

Ihr Grundeigentümer-Verein
Uhlenhorst-Winterhude-Alsterdorf
Telefon (040) 25 40 10-47
www.gvuwa.de



Kfz - Rübcke
Meisterbetrieb

- Alle Typen • Inspektionen • Unfallarbeiten
- Oldi-Restaurationen • TÜV + AU
- Baurat-Abnahme • Bosch-Bremsen-Dienst
- Hol- und Bring-Service
- Jetzt auch Umrüstung auf Auto-Gas

www.auto-ruebcke.de • Hohenfelder Allee 27 • 22087 Hamburg
Tel. 040/220 53 85 • Fax 040/220 68 94

Eine etwas andere Postfiliale

Zuerst die schlechte Nachricht: Die Post in der Ifflandstraße hat am 27. Oktober 2008 um 18 Uhr die Türen für immer geschlossen. Diese Filiale wird den Anwohnern also in Zukunft nicht mehr zur Verfügung stehen, wenn es darum geht Briefe und Pakete auf den Weg zu bringen oder Briefmarken zu kaufen.

Hier nun aber die gute Nachricht: Am 28. Oktober 2008 um 7 Uhr eröffnete der Uhland Shop im Graumannsweg 75 und bietet mit seinem Postshop den Anwohnern einen umfangreicheren Postservice an.

Mit der zunehmenden Schließung von Filialen der Deutschen Post entstehen immer mehr Postshops, die in vorhandenen oder neueröffneten Geschäften ihren Dienst aufnehmen. Bedient werden die Postkunden von Mitarbeitern, die speziell für das Postgeschäft geschult wurden.

Für M. Celik ist es bereits der dritte Laden dieser Art den er eröffnet. Seit zwei Jahren sammeln er und seine Mitarbeiter auf diesem Gebiet Erfahrung, die nun den Kunden aus Hohenfelde zugute kommt. Nicht ohne Stolz weist Celik darauf hin, dass momentan seine drei Filialen in Deutschland die längsten Öffnungszeiten haben. Gemessen an den früheren Geschäftszeiten der Postfiliale in der Ifflandstraße brechen für Postkunden wahrlich paradiesische Zeiten an. Von Montag bis Freitag ist der Uhland Shop durchgehend von 7–20 Uhr geöffnet, am Samstag können die Hohenfelder von 8–18 Uhr ihre

Postgeschäfte erledigen. Damit aber nicht genug können dort in Zukunft auch Pakete abgeholt werden – der lange Weg zur Post in der Volksdorfer Straße erledigt sich dadurch auch.

Außer dem gesamten Postservice bietet der Uhland Shop auch Lebensmittel, Backwaren, Getränke, Tabakwaren, Zeitschriften, Schreibwaren, Blumen und Geschenkartikel. Und sollte ein Artikel nicht im Sortiment sein, besorgt Celik ihn bis zum nächsten Tag (ohne Aufpreis). Die Wünsche der Kundschaft zu erfüllen scheint sein wichtigstes Anliegen zu sein – samstags ist zum Beispiel Kuchentag, die Kunden bestellen an den Tagen vorher ihr Lieblingsbackwerk und am Samstag wird es dann abgeholt.

Was ursprünglich als großes Unglück empfunden wurde – nämlich die Schließung der Ifflandstraßen-Post – kann sich schnell als Glücksfall herausstellen. Du



Eine schöne Advents- und Weihnachtszeit



© pixielof Claudia Hautmann

wünscht Ihnen
das Senioren Centrum Auf der Uhlenhorst

Senioren Centrum Auf der Uhlenhorst
Heinrich-Hertz-Straße 90
22085 Hamburg
Telefon (040) 20 22 - 110 22
www.pflegenundwohnen.de



Dezember
Vorm Rathaus steht 'ne hohe Tanne,
Mit Glühkerzen ist sie besteckt.
Kinder kriegen vom Weihnachtsmanne
Lebkuchen und 'ne Rute zugesteckt.
Am Ende bricht herein das schöne Fest,
Das uns aufs neu' alljährlich hoffen lässt
Auf Gaben. Sind's die falschen? Sei es drum.
Wir tauschen sie dann einfach um!
(Verfasser unbekannt)

mobile
medizinische
**Fuß
pflege**
Dorothea Küster-Pillen
01 77 57 05 51 9
www.fu3pflege-kuesterpillen.de

Glühweinabend der Extraklasse

Diesmal findet der alljährliche Glühweinausschank vor dem Feinkostgeschäft von Andreas Thiele am 5. Dezember statt. Um 12 Uhr wird vor dem Haus Papenhuder Straße 9 der Pavillon mit dem Glühweinstand eröffnet. Es gibt Schmalzbrote und Würstchen zu essen und Glühwein mit und ohne Schuss.

Mit diesem geselligen Beisammensein sollen nachbarschaftlichen Beziehungen gepflegt und die Möglichkeit sich kennen zu lernen gegeben werden. Die Anwohner der Papenhuder Straße und Umgebung sind hierzu herzlich eingeladen. Das Ende des Umtrunks ist wie immer offen, im letzten Jahr sollen die letzten Gäste gegen vier Uhr morgens den Heimweg angetreten haben ... Du

Theaterlokal oder Bratkartoffelkneipe?

Als Theaterkneipe wurde das Lokal im Mundsburger Damm 63 vor etwa 60 Jahren eröffnet – denn gegenüber war das UFA-Premierentheater (es handelte sich hierbei um ein Kino). Seit genau 20 Jahren heißt die Gaststätte Flickenschildt und gegenüber ist inzwischen das Ernst-Deutsch-Theater.



Zwar kommen viele Theaterbesucher nach den Vorstellungen vom English Theatre und Ernst-Deutsch-Theater, um zu essen und zu trinken, trotzdem versteht Hans-Jürgen Krause seine Gaststätte nicht nur als Theaterlokal sondern

auch als Nachbarschaftskneipe. Dies wird nicht zuletzt durch die deftigen Bratkartoffelgerichte und das gemütliche Ambiente unterstrichen.

Propos Bratkartoffeln: Mit dieser Kartoffelspezialität hat sich Krause inzwischen selbst ein Denkmal gesetzt, denn es gibt in Hamburg zunehmend seltener Gaststätten, die Kartoffeln in dieser Form in solcher Qualität anbieten. Das haben nicht nur Altbundeskanzler Helmut Schmidt und seine Frau Loki bei ihren Besuchen des Flickenschildt festgestellt. Auch Schauspieler wie Judie Winter oder Thomas Fritsch gehören zu den Gästen und Freunden von Hans-Jürgen Krause.

Johannes Heesters wurde einmal im Flickenschildt vom Radiosender 90,3 interviewt. Im Laufe des Gesprächs fiel dann der Satz: „Ich sitze hier im Flickenschildt und esse die besten Bratkartoffeln der Welt.“

Für 2009 plant der Gastwirt sonntags einen Jazzfrühschoppen. Und ebenfalls sonntags wird seit einiger Zeit von 12–22 Uhr durchgehend warme Küche mit einem besonderen Gericht wie z.B. Grünkohl, Eisbein usw. angeboten. An Silvester gibt es übrigens eine Party mit Travestie-Show. Du

LESERBRIEF

BEINHART – in 3300 Tagen mit dem Fahrrad um die Welt

Im Sommer des letzten Jahres kehrte Carsten Janz – ein Hohenfelder aus der Ifflandstraße – nach 9 Jahren – Gott sei Dank – wieder wohlbehalten nach Hamburg zurück. Er wurde damals freudig begrüßt und es wurde ihm ein herzlicher Empfang bereitet. Die Hohenfelder und Uhlenhorster Rundschau berichtete darüber.

Da eine Weltreise mit dem Fahrrad eine sehr außergewöhnliche Sache ist, interessierten sich natürlich auch die Presse, Funk und Fernsehen dafür. Kürzlich konnten wir Carsten Janz auch auf „dem roten Sofa“ im NDR-Fernsehen im Interview mit Bettina Tietjen sehen.

Carsten Janz stellte dort sein gerade erschienen Buch „BEINHART – in 3300 Tagen mit dem Fahrrad um die Welt“ vor. Dieses Buch ist sehr spannend, sehr eingängig geschrieben mit den vielen außergewöhnlichen und unfassbaren Erlebnissen, die Carsten Janz auf seiner Weltumrundung mit dem Fahrrad im wahrsten Sinne des Wortes erfahren und auch durchgestanden und überlebt hat.

Wer also noch zu Weihnachten – oder auch sonst – ein Buch sucht, das man nicht zur Seite legen, sondern gefesselt lesen wird, dem ist Carsten Janz, *BEINHART – in 3300 Tagen mit dem Fahrrad um die Welt*, Delius Klasing Verlag, 33516 Bielefeld, 19,95 Euro bestens empfohlen.

Christa Lukow

ASK ME Annegret Krol

Inkassodienstleistungen • Büroservice für Anwälte

Erfahrung im Kosten- und Vollstreckungsrecht ist unbezahlbar!
Aber haben Sie mal überlegt, dass Abrechnungen und ZV in Anwaltskanzleien viel Zeit kosten, die Ihnen doch wichtiger für das Schreiben von Diktaten ist?

Ich biete Ihnen **professionelle Aktenabrechnung und Zwangsvollstreckung** – und Ihre Diktate behalten höchste Priorität!
Telefon 0 40/22 69 48 57
www.askme-inkasso-bs.de

Impressum

Herausgeber: Hohenfelder Bürgerverein von 1883 r.V.

Stadtteile Hohenfelde und Uhlenhorst

1. Vorsitzender Jürgen Strege

Mundsburger Damm 4, 22087 Hamburg, Tel.: (040) 20 98 29 71

Redaktionelle und fotografische Mitarbeiter: Ingrid Drecke, Dietmar Heister, Jürgen Strege (V.i.S.d.P.), Alf Völckers, Joachim Dudat.

Leserbriefe: Tel.: (040) 51 49 12 36, E-Mail: leserbriefe@dus-mediagate.de

Anzeigen: d+s MediaGate, Neubertstr. 7, 22087 Hamburg, Tel.: (040) 51 49 12 36

Druck: schütthedruck GmbH, Kanzlerstraße 6, 21079 Hamburg

Abdruck und Vervielfältigung – auch auszugsweise – nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers. Mit dem Namen des Verfassers gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Auffassung der Redaktion wieder. Leserbriefe beinhalten grundsätzlich nur die Meinung des Einsenders. Die Redaktion behält sich das Kürzen von Leserbriefen vor, ein Recht auf Abdruck besteht nicht. Für die Richtigkeit von Termin- und Veranstaltungshinweisen wird keine Gewähr übernommen. Für Fotos und Manuskripte die unverlangt eingesendet werden, wird keine Gewähr übernommen. Redaktionsschluss am 15., Anzeigenschluss am 20. des Vormonats.

Erscheinungsweise: mindestens 6-mal im Jahr. Auflage: mindestens 1500 Exemplare. Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 2 vom 1. September 2006.



Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag

- | | |
|-------------------------------|------------------------|
| 4.1. Inge Heidtmann | 25.1. Ilsemarie Strege |
| Ursula Landauer | 26.1. Christel Konkart |
| Katja Flemming | 27.1. Edith Pocher |
| 5.1. Gisa Petri | 28.1. Barbara Guthmann |
| 9.1. Gerda Hansen | 31.1. Renate Eysenck |
| 10.1. Hildegard Garbers | 2.2. Inge Gritto |
| Inge Janz | Dr. Thomas Einfeldt |
| 11.1. Elisabeth Prodöhl | 10.2. Helga Schmidt |
| 14.1. Thomas Strege | 11.2. Gertraude John |
| 16.1. Helga Uterharc | Anni Solecki |
| Gesine Bentfeldt | 13.2. Marianne Matzen |
| Marion Corleis | Christa Minne |
| 20.1. Ilsa Scharrer | Margot Johnsen |
| 22.1. Kai Voet van Vormizeele | 14.2. Jürgen Strege |
| 23.1. Andre Groth | 21.2. Erika Godbersen |

Hinweis: Aus lieb gewordener Tradition veröffentlichen wir weiterhin Geburtstagskinder mit ihrem Geburtsdatum und ihrem Namen. Wer in dieser Übersicht nicht genannt sein möchte, wende sich bitte an Jürgen Strege oder Bernhard Schmidtke.



Kirche im Stadtteil

Weihnachtsgottesdienste

St. Gertrud-Kirche

Heiligabend, 24. 12.

15.00 Uhr Christvesper
16.30 Uhr Christvesper mit
Harfenspiel (S. Fichtner)
18.00 Uhr Christvesper mit
Harfenspiel (S. Fichtner)
23.00 Uhr Christvesper mit
Bachkantate (Kantorei/Orchest.)

1. Weihnachtstag, 25. 12.

Weihnachtsgottesdienst mit
Abendmahl (Kantorei)

2. Weihnachtstag, 26. 12.

10 Uhr Abendmahlsgottesdienst
Evangelische St. Gertrud-Kirche
am Immenhof, Kirchenbüro
Immenhof 10, Tel. 220 33 53,
www.st-gertrud-hamburg.de

Domkirche St. Marien

Heiligabend, 24. 12.

15 Uhr Krippenfeier
17 Uhr Weihnachtsmesse
19 Uhr Weihnachtsmesse
21 Uhr Weihnachtsmesse
23 Uhr Christmette

1. Weihnachtstag, 25. 12.

10 Uhr Festmesse

18.15 Uhr Festmesse

2. Weihnachtstag, 26. 12.

10 Uhr Festmesse

18.15 Uhr Festmesse

Katholische Domkirche St.
Marien, Danziger Str.,
Pfarrbüro Danziger Str. 60,
Tel. 24 30 15

Selbst. Ev.-luth. Zionskirche

Heiligabend, 24.12., 16 Uhr Christvesper mit Anspiel

1. Weihnachtstag, 25.12., 9.30 Uhr Weihnachtsgottesdienst

2. Weihnachtstag, 26.12., 9.30 Uhr Gottesdienst m. Beichte

Wandsbeker Stieg 29, Tel. 25 53 16

Präsident Horst Köhler ehrt Hamburgerin

Am 4. November 2008 wurde Beate Schmidt gemeinsam mit 20 weiteren Personen im Rahmen eines Empfangs des Bundespräsidenten im Schloss Bellevue mit der höchsten Auszeichnung der Bundesrepublik für Verdienste um das Gemeinwohl geehrt. Mit der persönlichen Verleihung würdigte der Bundespräsident den „vorbildlichen Einsatz für das Miteinander der Generationen“.

Seit nahezu 30 Jahren engagiert sich Beate Schmidt für die Förderung des Dialogs und die gegenseitige Unterstützung zwischen Jung und Alt. 1979 gründete Schmidt einen Oma-Hilfsdienst. 1993 wurde der Verein Jung & Alt in Zuwendung e.V. gegründet. Beate Schmidt sagte nach der Auszeichnung:

„Diese hohe Auszeichnung ist eine große Bestätigung meiner langjährigen Arbeit und gibt mir Gelegenheit, mich bei all unseren ehrenamtlichen Helfern zu bedanken. Es ist immer wieder schön zu erleben, wie ältere Ehrenamtliche jungen Familien mit Kindern helfen und dadurch selbst eine Lebensbereicherung erfahren.“

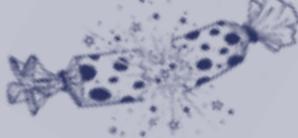
Du

DER TRAUER VERPFLICHTET –
DEM NEUEN ZUGEWANDT



Michael Fritzen
Bestattungshaus

Papenstraße 121
22089 Hamburg
Telefon: 040/673 809 85
Telefax: 040/673 809 86
Mobilfon: 0172/456 17 53



Der Vorstand des Bürgervereins
und die Redaktion

der Rundschau bedanken sich
herzlichst bei den Mitgliedern,

Anzeigekunden und
Freunden, die zum Gelingen der
Rundschau und zur

Lebendigkeit und Weiterentwick-
lung des Vereins beigetragen haben.

Wir wünschen allen ein schönes
Weihnachtsfest und einen erfolgreichen
Start ins Jahr 2009.



INFOPOST
Ein Service der Deutschen Post

Wenn Glocken erklingen

Der Wald wird langsam lichter,
Die Nebel immer dichter,
Novemberzeit ist grau.

Das Herz wird immer müder,
Ich schließ' die Augenlider
Und weiß dann ganz genau:

Bald wird ein Licht erstrahlen
Und tausend Bilder malen
Zur frohen Weihnachtszeit.

Wenn Menschen sich besinnen,
Wenn Glocken hell erklingen,
Dann ist die schönste Zeit.

(Verfasser unbekannt)

Werden auch Sie Mitglied im Hohenfelder und Uhlenhorster Bürgerverein!

Schicken Sie diesen Coupon an die Geschäftsstelle des Hohenfelder und Uhlenhorster Bürgervereins,
Mundsburger Damm 4, 22087 Hamburg, Tel.: 20 98 29 71. Wir freuen uns auf Sie!

Ja, ich möchte Mitglied werden im Hohenfelder und Uhlenhorster Bürgerverein.

Beitrittserklärung zu einer (bitte ankreuzen)

Persönlichen Partner- oder Firmenmitgliedschaft

Name

Vorname

Geburtsdatum

Partner: Name

Vorname

Geburtsdatum

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

Telefon

Fax

E-Mail

Jahresbeitrag (Stand 2005)

Einzelperson: 36,- €, Paar: 60,- €, Firma: 72,- €

Aufnahmegebühr nach eigenem Ermessen (mind. 5,- €):

Geworben durch

Datum, Unterschrift

Einzugsermächtigung – jederzeit widerrufbar.

Hiermit ermächtige ich den Hohenfelder Bürgerverein, meinen Jahresbeitrag künftig im Rahmen des Lastschriften-Einzugsverfahrens von meinem Konto abzubuchen.

Kontoinhaber: Name, Vorname

Kontonummer:

BLZ:

Kreditinstitut:

Datum, Unterschrift